



LEITLINIEN FÜR DEN STUDIERENDENAUSTAUSCH IM WINTERSEMESTER 2021/2022 UND DAS SOMMERSEMESTER 2022

Die studentische Mobilität ist der grundlegende Baustein für die Internationalisierung der Universität Hohenheim und stellt einen wichtigen Bestandteil des Studiums dar. Wegen der Corona-Pandemie ist es erforderlich, die weltweite Situation ständig aufmerksam zu beobachten und alle Aktivitäten des Studierendenaustauschs falls nötig, auch kurzfristig anzupassen. Der Schutz der Studierenden (Outgoings und Incomings) steht dabei immer im Vordergrund. Da einheitliche Regeln nicht möglich sind, verfährt das Akademische Auslandsamt von Region zu Region unterschiedlich. Maßgebend für unsere Regelungen sind die Empfehlungen und Restriktionen des Auswärtigen Amts und des Robert-Koch-Instituts (RKI) sowie die Corona-Verordnungen des Landes Baden-Württemberg. Diese werden laufend an das Infektionsgeschehen im In- und Ausland angepasst und können auf den entsprechenden Internetseiten nachgelesen werden.

Grundsätzlich geht das AA nach jetzigem Stand davon aus, dass der Studierendenaustausch im Wintersemester 2021/2022 und das Sommersemester 2022 wieder stattfinden kann. Dennoch muss damit gerechnet werden, dass bei einer Veränderung des Infektionsgeschehens die bereits bekannten Einschränkungen der Präsenzlehre (z.B. verkürzte Aufenthalte oder virtuelle Mobilität, Online-Lehre an den Gastuniversitäten, Quarantäne-Bestimmungen bei Hin- oder Rückreise) wieder in krafttreten.

1. OUTGOINGS

Das Auswärtige Amt spricht derzeit eine Reisewarnung für viele außer-, aber auch innereuropäische Regionen und Staaten aus. Die Lage hat sich im Verhältnis zu den vorhergehenden Semestern aktuell entspannt. Dennoch ist ein besonderes Augenmerk auf die vom RKI als Virusvariantengebiete und Hochrisikogebiete ausgewiesenen Regionen zu legen.

Die Universität Hohenheim weist Outgoings auf die Risiken hin, einen Aufenthalt in Ländern anzustreben, für die das Auswärtige Amt eine Reisewarnung ausgesprochen hat (regionale lock-downs, keine Rückholaktion durch die Bundesregierung, aktuelle Pandemie-Verläufe, z.B. in Brasilien). Mit großer Wahrscheinlichkeit werden Gastaufenthalte von Seiten der Partneruniversitäten ausgesetzt. Einige Partneruniversitäten und Staaten/Regionen haben bereits jetzt (Stand: August 2021) den Studierendenaustausch für das zweite Halbjahr 2021 abgesagt und die Anreise von internationalen Studierenden untersagt. Das AA empfiehlt

Outgoings, die einen Aufenthalt an den betroffenen Universitäten geplant haben, den Austausch virtuell zu absolvieren oder nach Absprache mit der jeweiligen Gastuniversität auf ein kommendes Semester zu verlegen. Es ist zu beachten, dass eine Neubewerbung um einen solchen Austauschplatz (und ggf. damit zusammenhängende Zuschüsse oder Stipendien) in den entsprechenden Auswahlrunden der UHOH notwendig ist. Eine Austauschplatzgarantie kann aus administrativen und Gleichheitsgrundsätzen nicht gegeben werden. Betroffene Outgoings werden individuell beraten.

Aufgrund der weiterhin ansteigenden Anzahl von geimpften Personen können Austauschaufenthalte in Hochrisikogebieten angetreten werden. Diese Aufenthalte werden wieder, soweit beantragt bzw. ausgewählt und gemäß der Verfügbarkeit, mit (Erasmus-) Zuschüssen und Stipendien von der UHOH gefördert. Somit werden für diese Gebiete die Regelungen, die für das Winter- und Sommersemester 2020/21 galten, aufgehoben.

Aufenthalte in Virusvariantengebieten sind grundsätzlich möglich. Die UHOH rät jedoch nachdrücklich von solchen Aufenthalten ab und wird Aufenthalte in Virusvariantengebieten nicht mit finanziellen Zuschüssen oder Stipendien fördern.

Bei allen Aufenthalten sind die Regeln des Einreiselandes und der Partnerhochschule zu beachten. Bei der Rückreise nach Deutschland sind die Einreisebestimmungen des Auswärtigen Amtes maßgebend.

Vor Antritt eines Auslandsaufenthalts müssen Outgoings dem AA gegenüber schriftlich bestätigen, dass sie diese Hinweise zur Kenntnis genommen haben. Die Vorgaben der Partneruniversitäten sind selbstverständlich zu beachten. Grundsätzlich reisen Outgoings auf eigene Verantwortung.

2. INCOMINGS

Wenn die gesetzlichen Rahmenbedingungen (insb. bundesweit geltende Reisebeschränkungen) eine Einreise nach Deutschland erlauben, sind internationale Zeitstudierende im Wintersemester 2021/2022 und im Sommersemester 2022 an der Universität Hohenheim ausdrücklich willkommen.

Nach derzeitigem Stand kann eine nach Einreise notwendige Quarantäne nicht in den Wohnheimen des Studierendenwerks absolviert werden. Das Akademische Auslandsamt wird potenzielle Incomings in diesem Fall individuell zu möglichen Alternativen beraten (z.B. Unterbringung in Quarantäne-Hotels oder in den Gästehäusern der Universität). Eine Kostenübernahme kann nicht angeboten werden.

Der vorbereitende Deutsch-Intensivsprachkurs sowie die Welcome Week finden voraussichtlich im September und Oktober 2021 in virtueller Form statt. Über die Form der Veranstaltungen im Sommersemester 2022 (März/April 2022) wird noch entschieden.

Kontakt: Akademisches Auslandsamt (AA) – Team Studierendenmobilität

outgoing@ua.uni-hohenheim.de

incoming@ua.uni-hohenheim.de



GUIDELINES FOR STUDENT EXCHANGE IN THE WINTER SEMESTER 2021/2022 AND THE SUMMER SEMESTER 2022

Student mobility is the foundational element for the internationalization of the University of Hohenheim and represents an important part of studies. Due to the Corona pandemic, it is necessary to constantly monitor the global situation and adjust all student exchange activities if necessary, even at short notice. The primary focus is always on protecting the students (outgoings and incomings). Since uniform rules are not possible, the Office of International Affairs (AA) proceeds differently from region to region. The recommendations and restrictions of the Federal Foreign Office and the Robert Koch Institute (RKI) as well as the regulations of the State of Baden-Württemberg are authoritative for our regulations. These are continuously adapted to the infection situation in Germany and abroad and can be found on the corresponding websites.

In principle, as things stand at present, the AA assumes that student exchanges can take place again in the winter semester 2021/2022 and the summer semester 2022. Nevertheless, it must be expected that in the event of a change in the incidence of infection, the restrictions on face-to-face teaching (e.g., shortened stays or virtual mobility, online teaching at host universities, quarantine regulations on outward or return travel) will come into force again.

1. OUTGOINGS

The German Foreign Office is currently issuing travel warnings for many regions and countries outside Europe, but also within Europe. The situation is currently better than in previous semesters. Nevertheless, special attention should be paid to the regions designated by the RKI as virus variant areas and high-risk areas.

The University of Hohenheim advises outgoing students of the risks of staying in countries for which the German Foreign Office has issued a travel warning (regional lock-downs, no recall action by the German government, current pandemic conditions, e.g. in Brazil). In all likelihood, guest stays will be suspended by partner universities. Some partner universities and states/regions have already (as of August 2021) canceled student exchanges for the second half of 2021 and prohibited international students from arriving. The AA recommends outgoings who have planned a stay at the universities concerned to complete the exchange virtually or to postpone it to a future semester after consultation with the respective host university. It should be noted that you will then need to reapply for such an exchange spot (and any related grants or scholarships, if applicable) in the future UHOH selection rounds.

An exchange place guarantee cannot be given for administrative and equity reasons. Affected outgoings will receive individual advising.

Due to the continued increase in the number of vaccinated individuals, exchange visits can be made to high-risk areas. These stays will again be supported by (Erasmus) grants and scholarships from the UHOH, if applied for or selected and according to availability. Thus, the regulations that applied to the 2020/21 winter and summer semesters no longer apply to these areas.

Stays in virus variant areas are possible in principle. However, UHOH strongly discourages such stays and will not support stays in virus variant areas with financial grants or scholarships.

For all stays, the rules of the destination country and the partner university must be observed. For the return journey to Germany, the entry regulations of the German Foreign Office apply.

Before starting a stay abroad, outgoings must confirm in writing to the AA that they have taken note of this information. The requirements of the partner universities must of course be observed. Outgoings always travel on their own responsibility.

2. INCOMINGS

If the legal framework conditions (especially nationwide travel restrictions) allow entry to Germany, international temporary students are expressly welcome at the University of Hohenheim in the winter semester 2021/2022 and in the summer semester 2022.

As it currently stands, any quarantine required after entry cannot be completed in the residence halls of the Studierendenwerk. In this case, the Office of International Affairs will advise potential incoming students individually on possible alternatives (e.g. accommodation in quarantine hotels or in the university's guest houses). Costs cannot be covered by the university.

The preparatory intensive German language course and the Welcome Week are expected to take place in virtual form in September and October 2021. The form of the events in the summer semester 2022 (March/April 2022) is still being decided.

Contact: Office of International Affairs (AA) - Student Mobility Team

outgoing@ua.uni-hohenheim.de

incoming@ua.uni-hohenheim.de